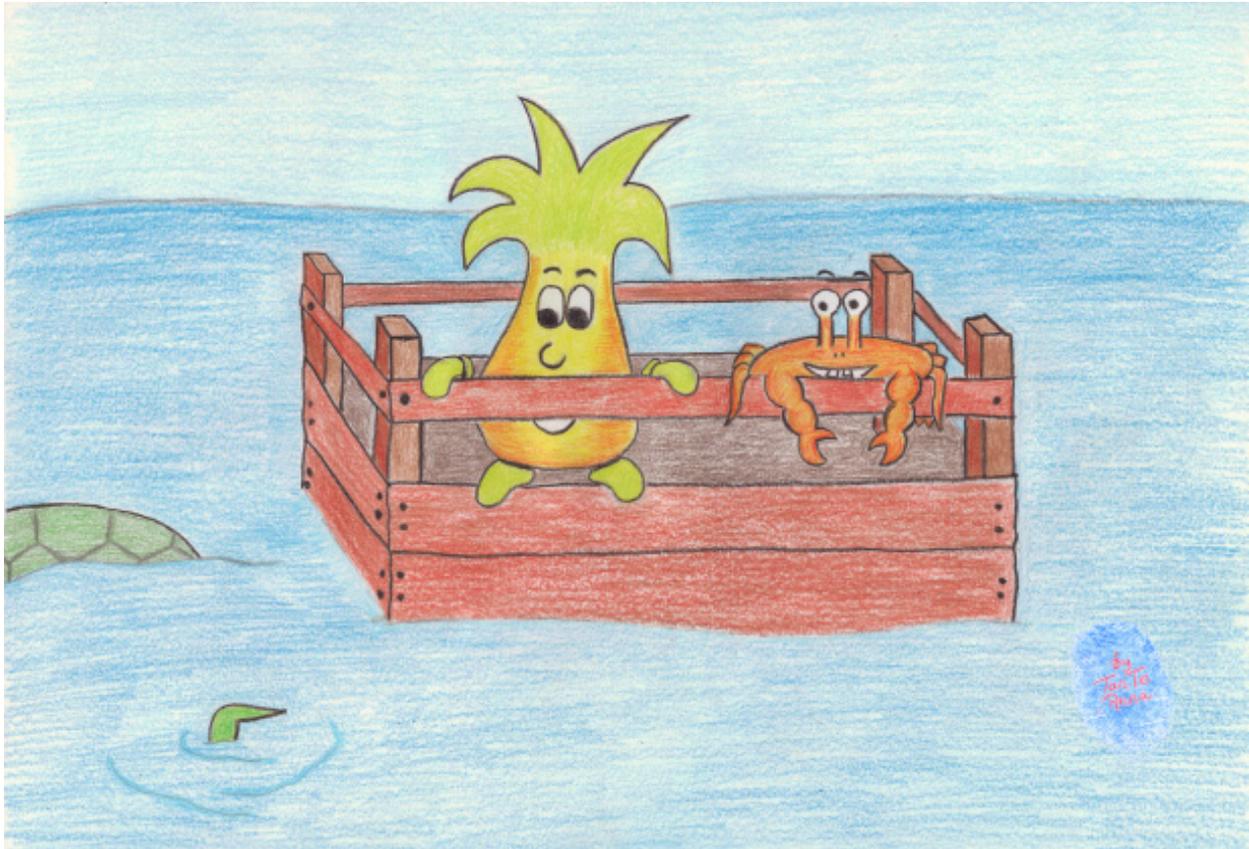
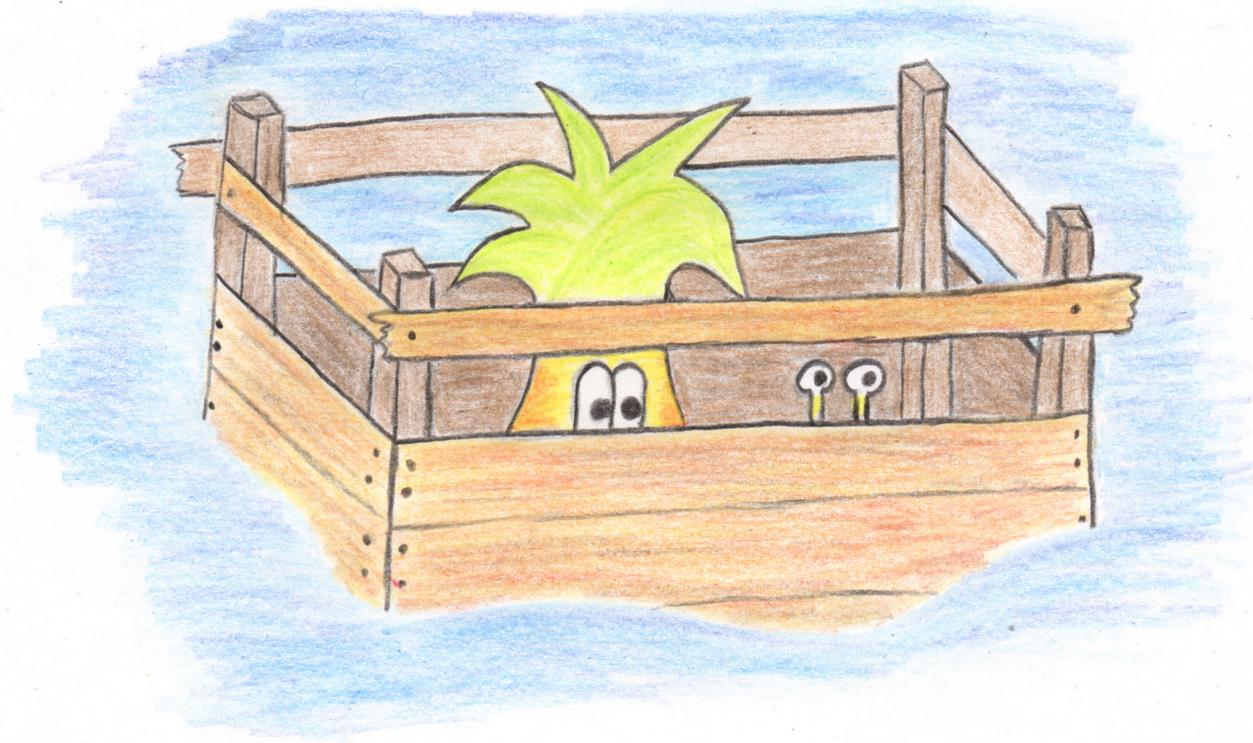
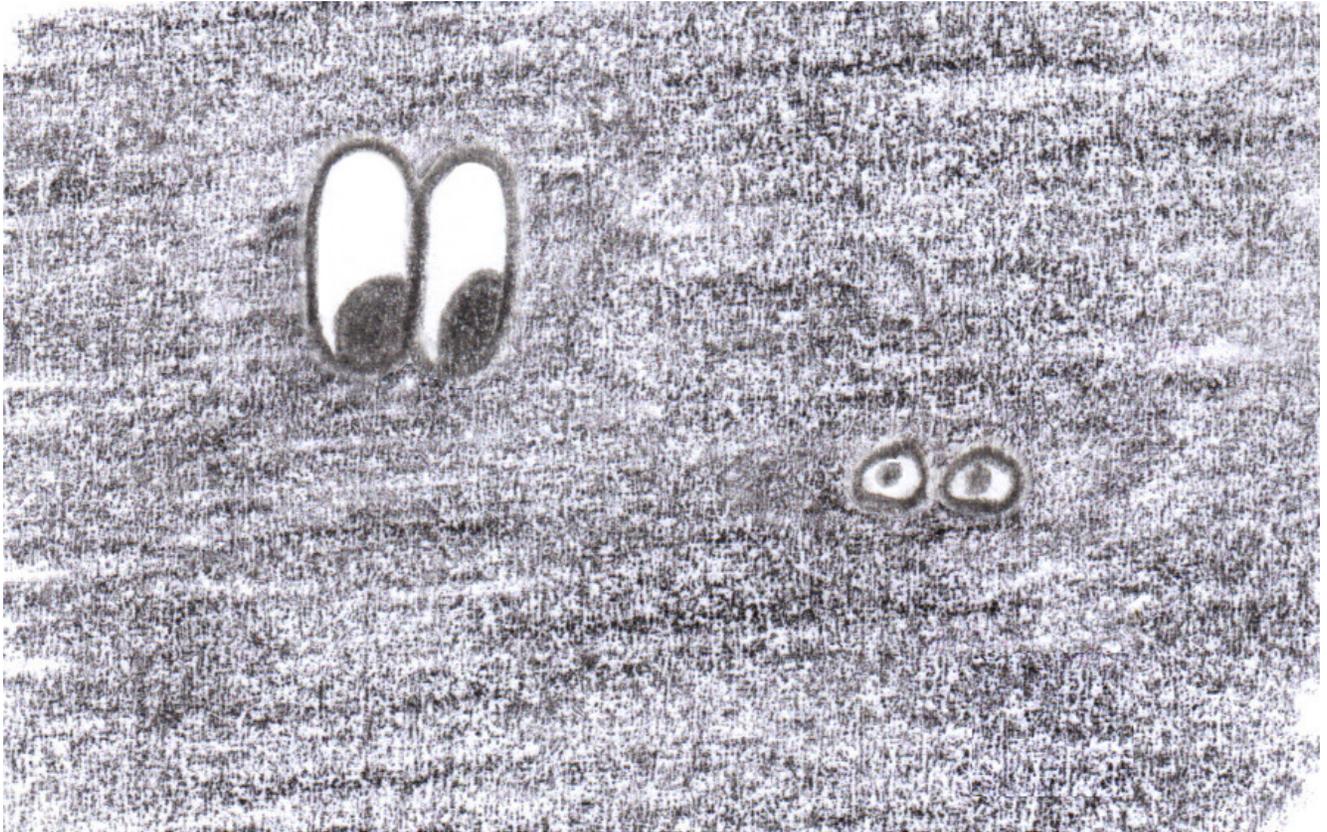


# Die kleine Ananas - Die große Überfahrt -

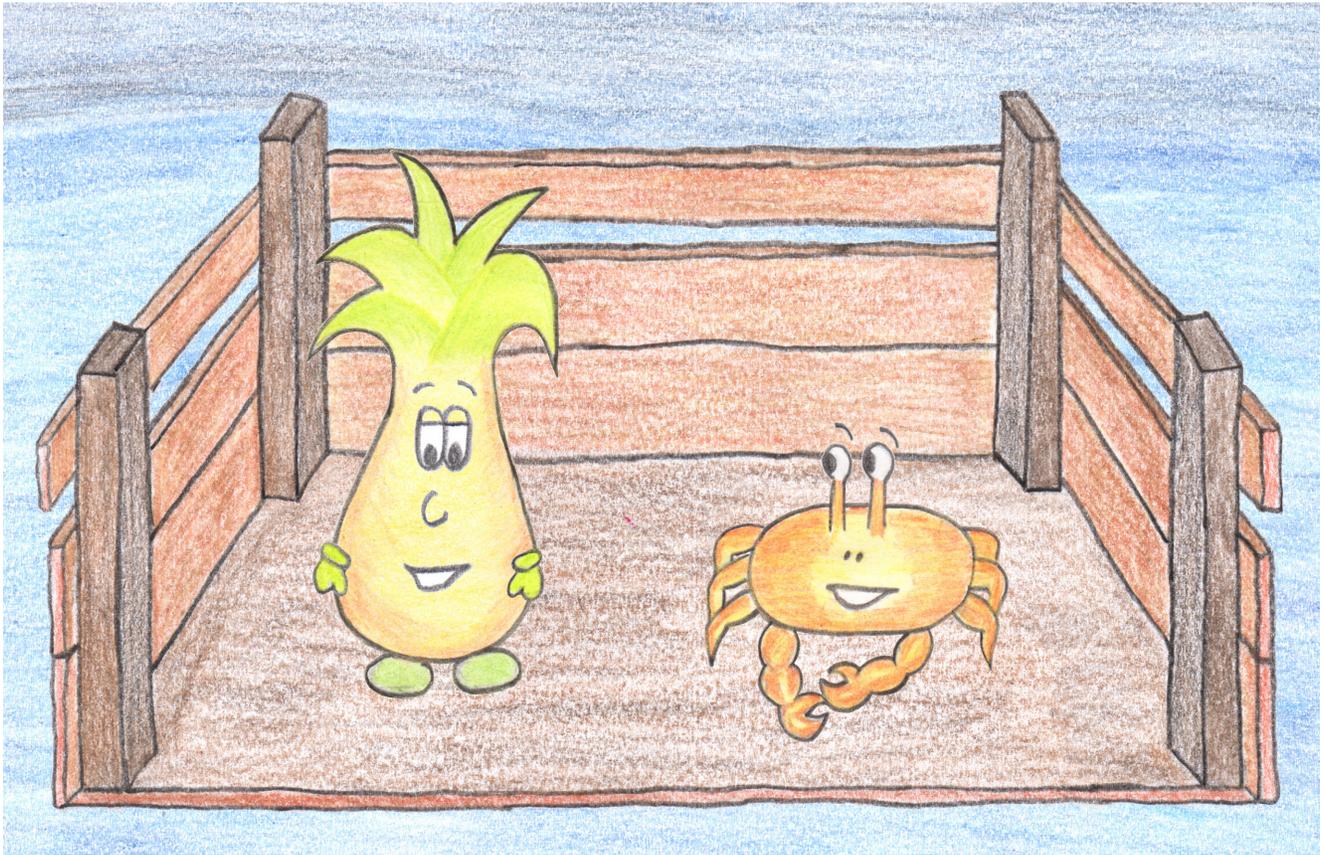




Die kleine Ananas saß mit der kleinen Krabbe Erwin schon seit vielen Tagen in der Holzkiste und trieb auf dem Meer. „Ich möchte endlich die weite Welt sehen“, klagte die kleine Ananas.



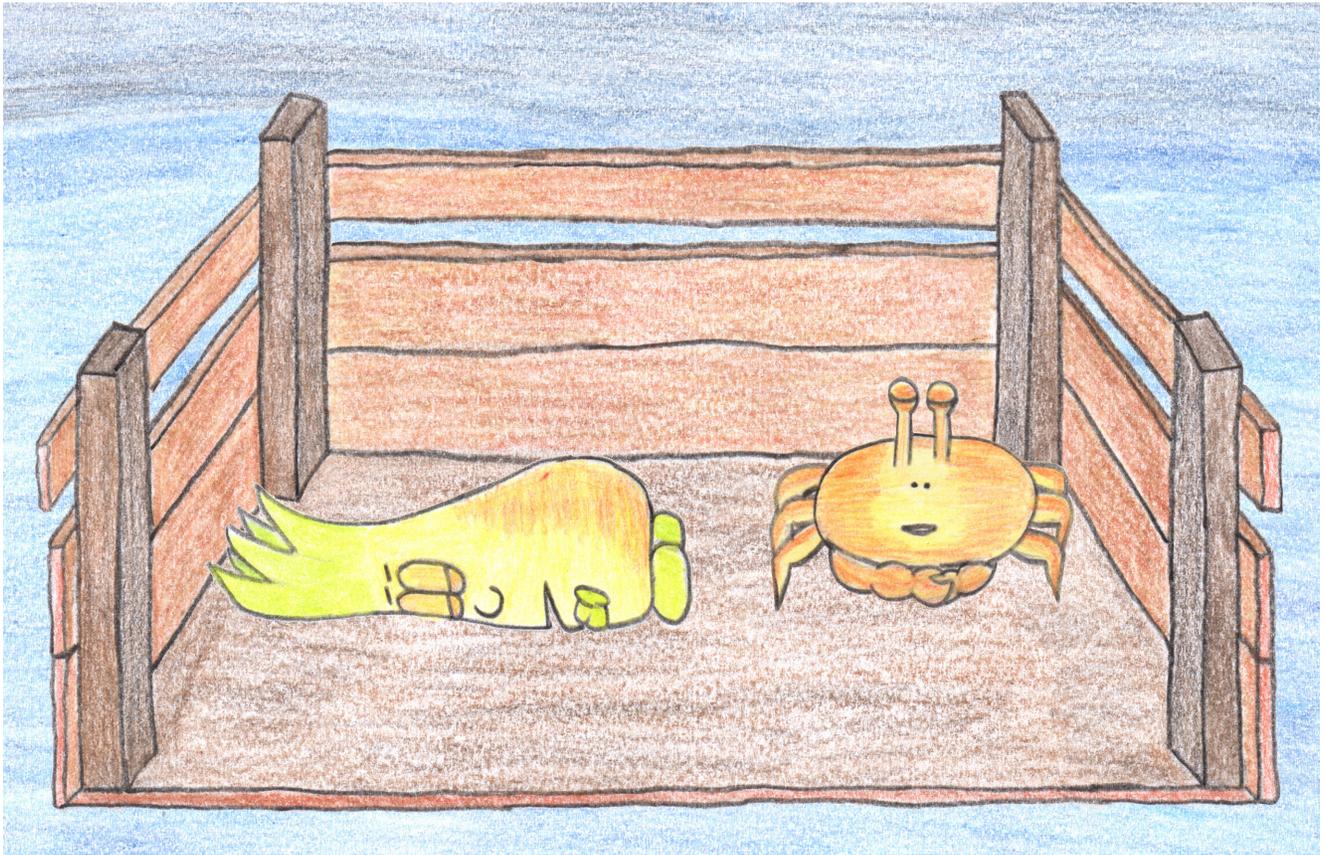
Und wieder wurde es Nacht, es wurde Tag und die zwei Freunde saßen weiterhin in ihrer Holzkiste.



„Heute haben wir wieder kein Land gesehen“, seufzte die kleine Ananas enttäuscht.

„Morgen ist ein neuer Tag“, munterte Erwin sie auf. „Du musst Geduld haben. Wir werden schon die weite Welt sehen.“

Doch so wirklich wollten Erwins Worte die kleine Ananas nicht erreichen.



„Ich werde versuchen zu schlafen. Hier geschieht heute ohnehin nichts mehr“, flüsterte die kleine Ananas müde.

„Das ist eine gute Idee!“, entgegnete Erwin und so legten sich die zwei Freunde in ihrer Holzkiste schlafen.



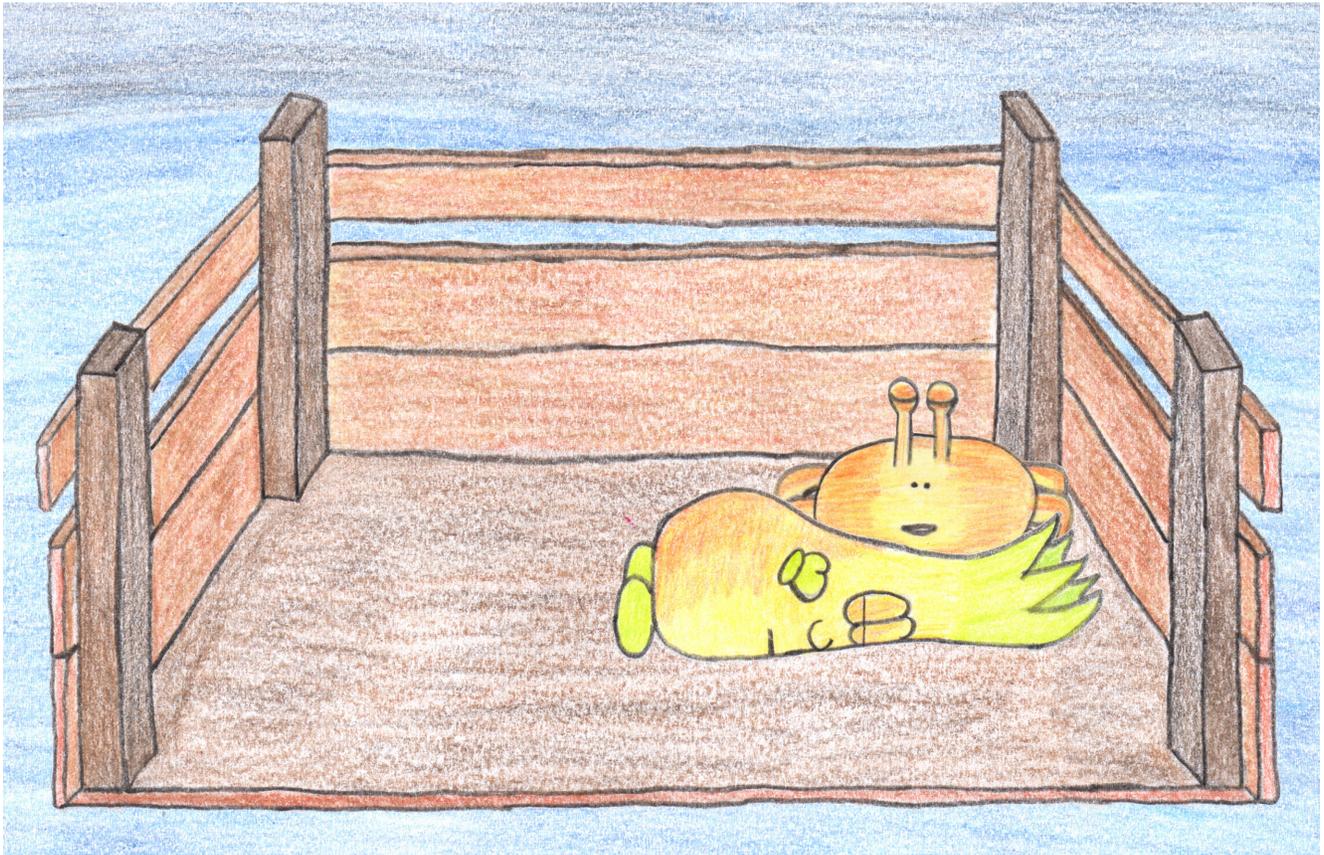
Am Himmel strahlte der Mond und tauchte alles in ein friedliches Licht.



Erst nach und nach zogen immer mehr Wolken am Himmel auf und so verblasste langsam das Licht des Mondes.



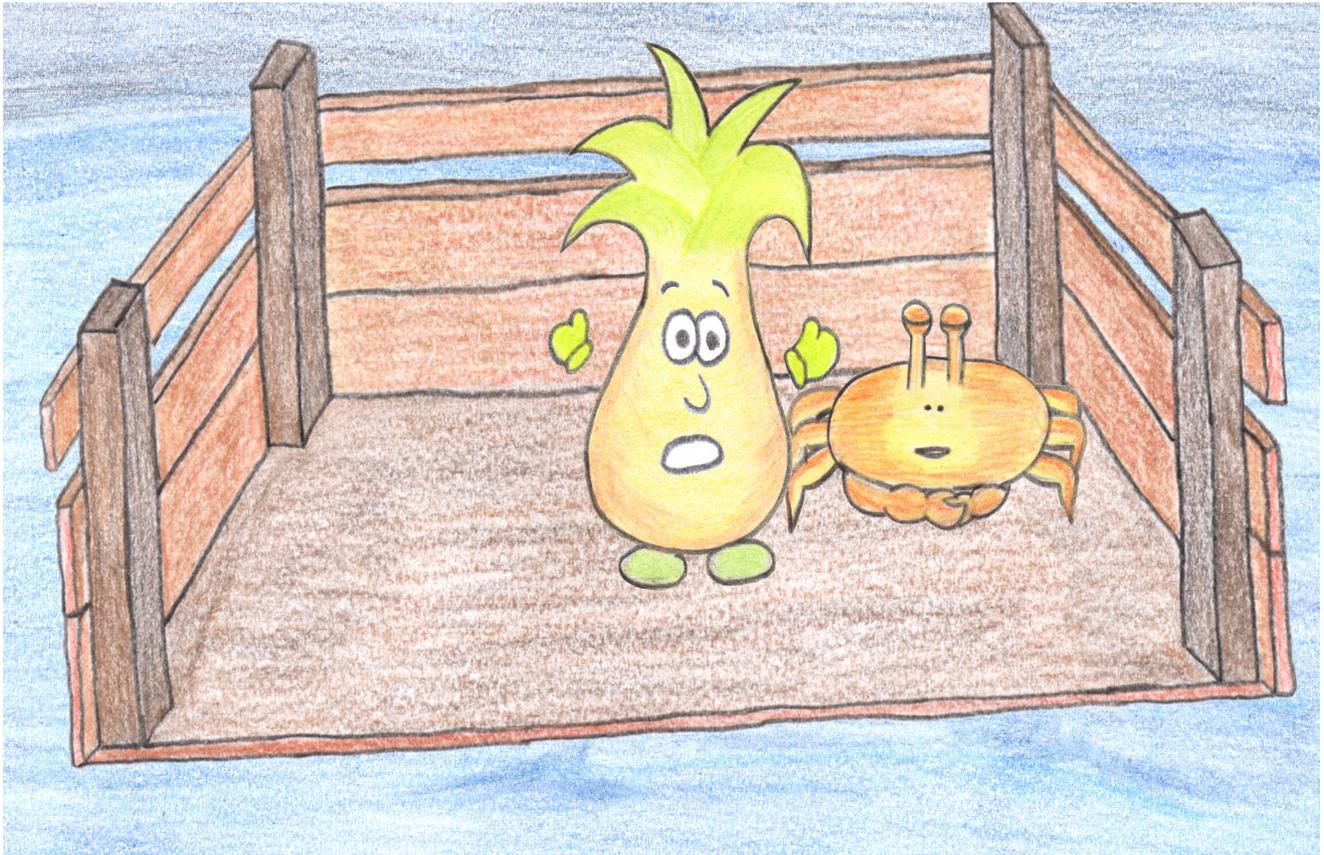
Auch der Wind nahm spürbar zu und mit ihm die Wellen auf dem Meer.



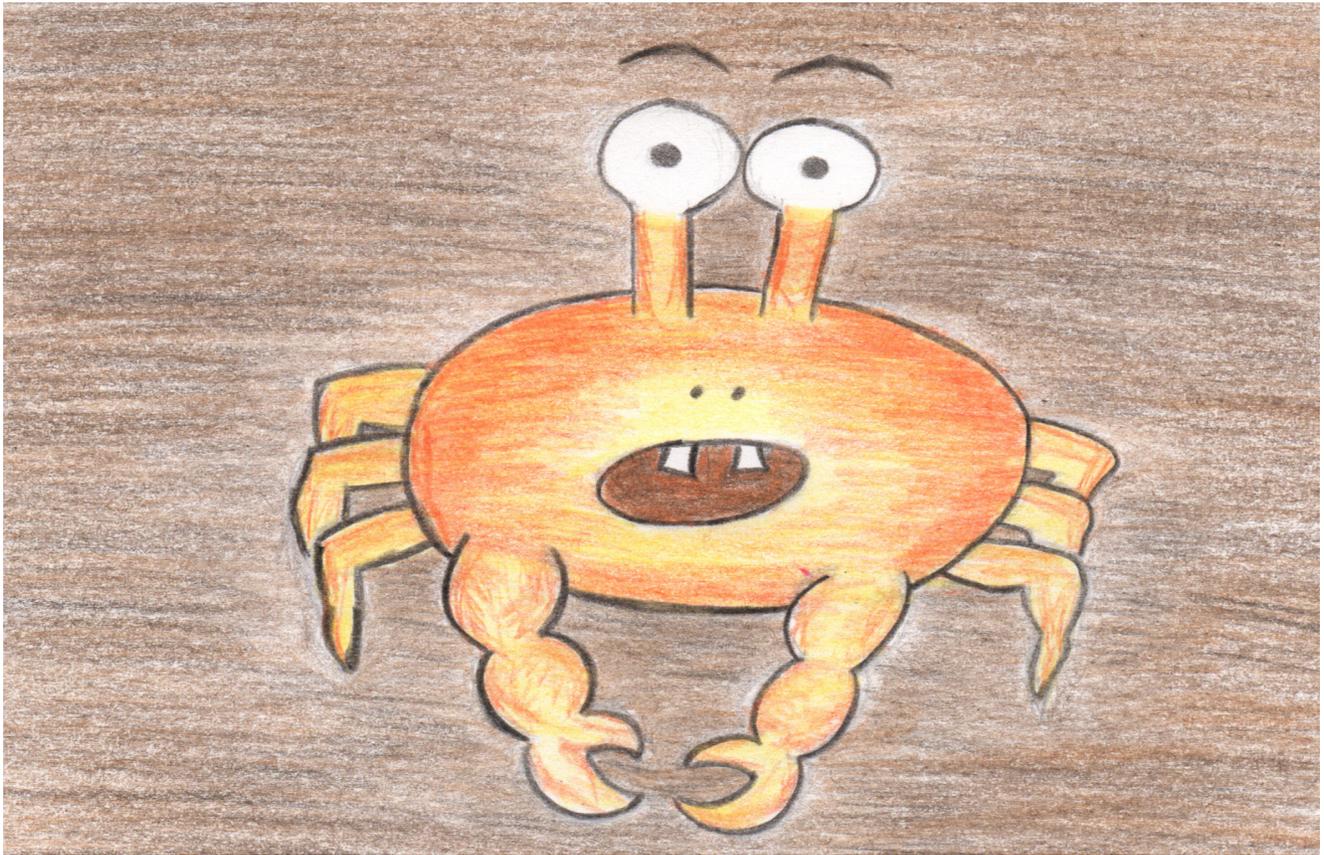
Der kleinen Ananas wurde kalt und so rollte sie sich dichter an die schlafende kleine Krabbe Erwin heran.



Der Mond war nun vollkommen hinter den Wolken verschwunden und die Holzkiste wurde immer mehr zum Spielball der Wellen.

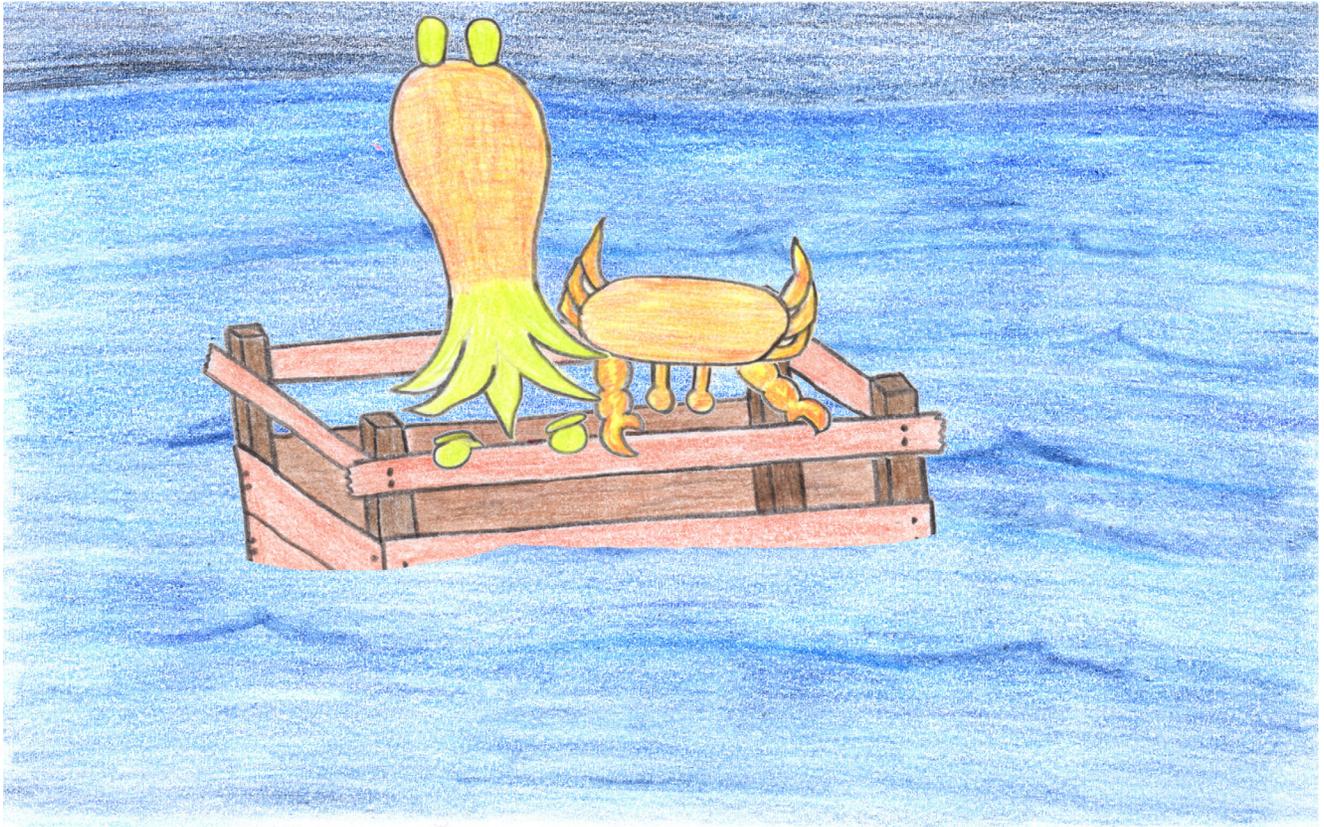


Die kleine Ananas erwachte und schrie: „Erwin, Erwin, unsere Holzkiste wackelt so! Erwin, bitte wach auf!“

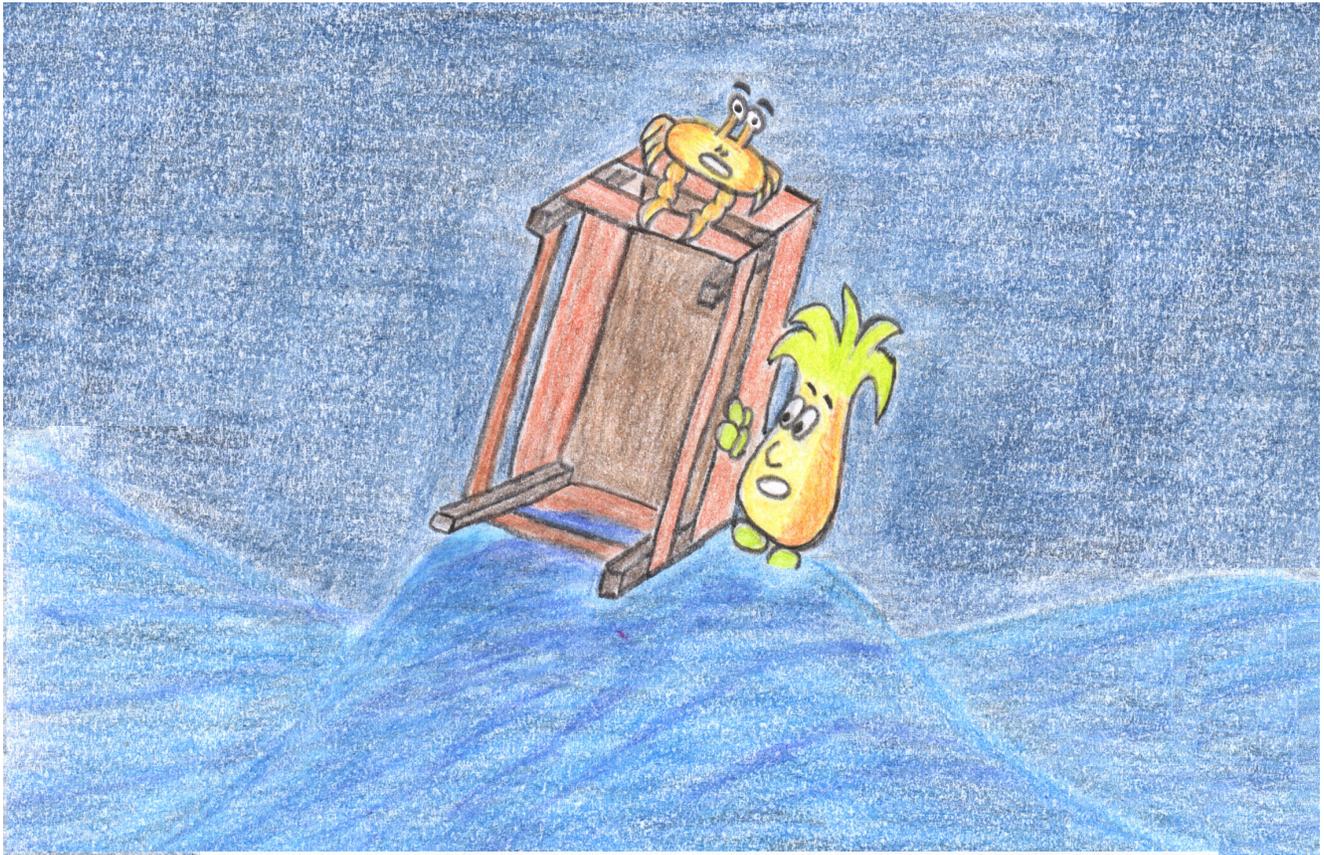


Da riss die kleine Krabbe die Augen weit auf und war sofort hellwach.

„Das ist ein Sturm, kleine Ananas. Wir müssen uns an der Holzkiste festhalten!“



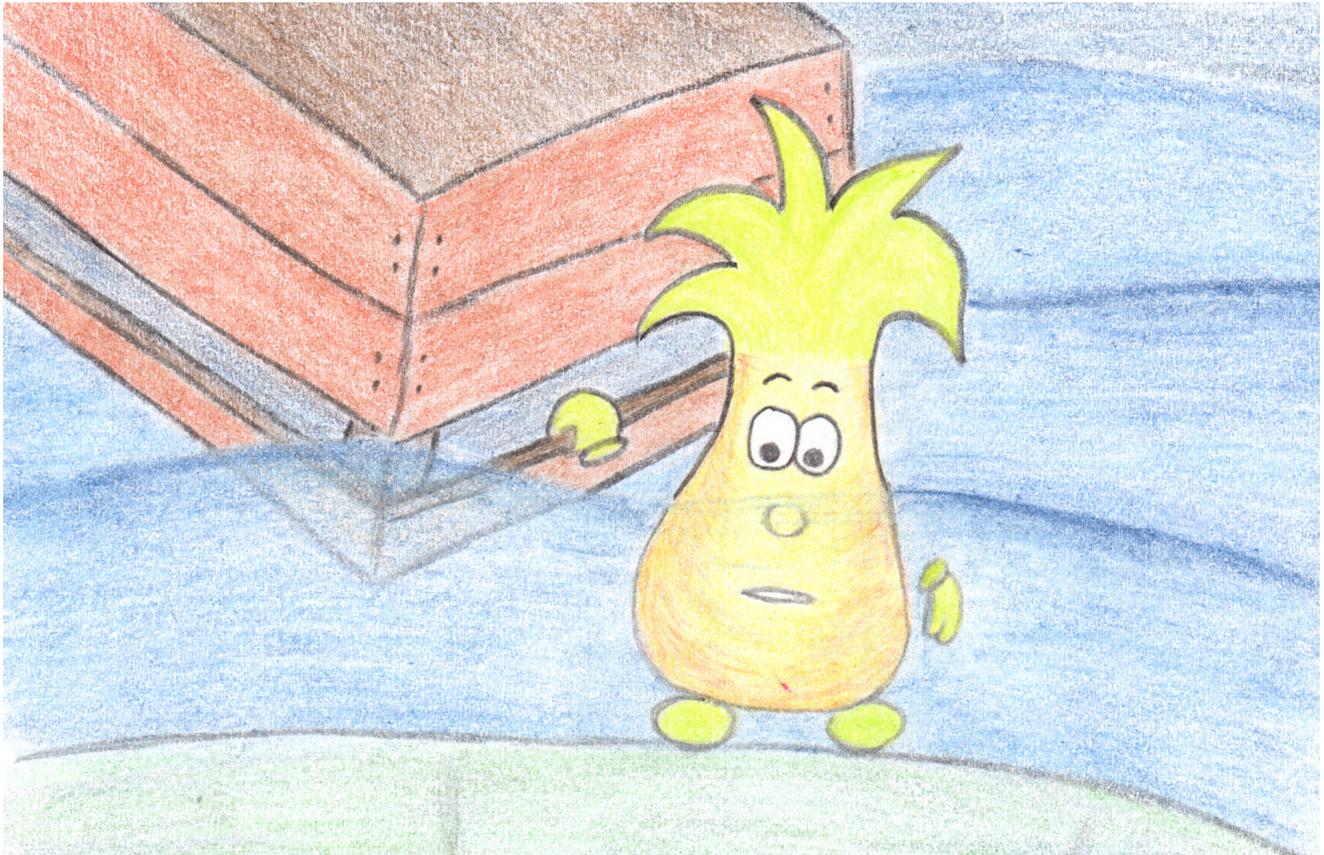
Die beiden Freunde klammerten sich so gut es eben ging an die Holzkiste, doch der Wind und die Wellen machten es der kleinen Ananas fast unmöglich sich festzuhalten.



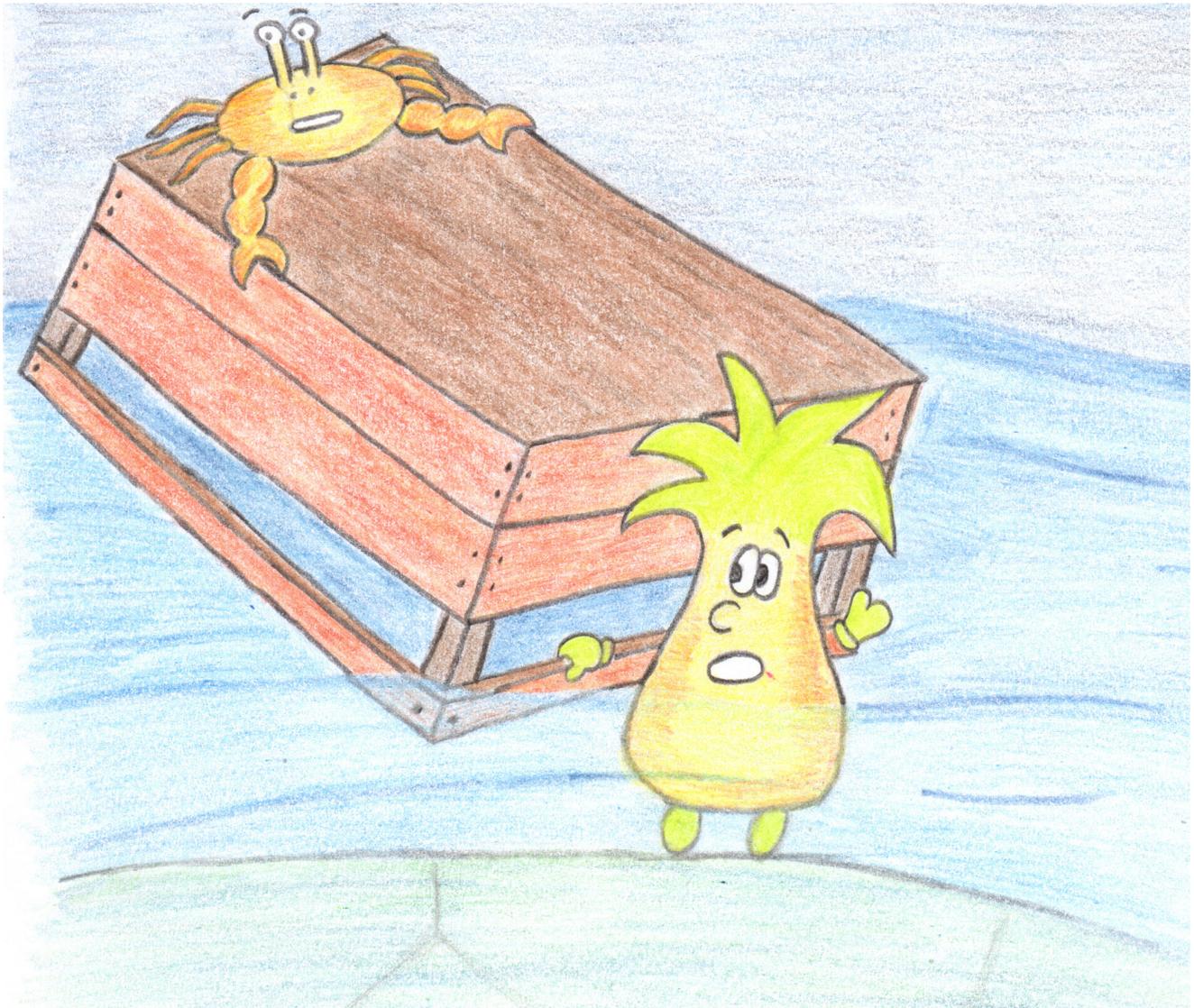
Schließlich wurde die Holzkiste von einer großen Welle erfasst und umgestoßen. Die kleine Ananas stürzte in das Wasser und konnte sich gerade noch mit einer Hand an der Holzkiste festhalten.



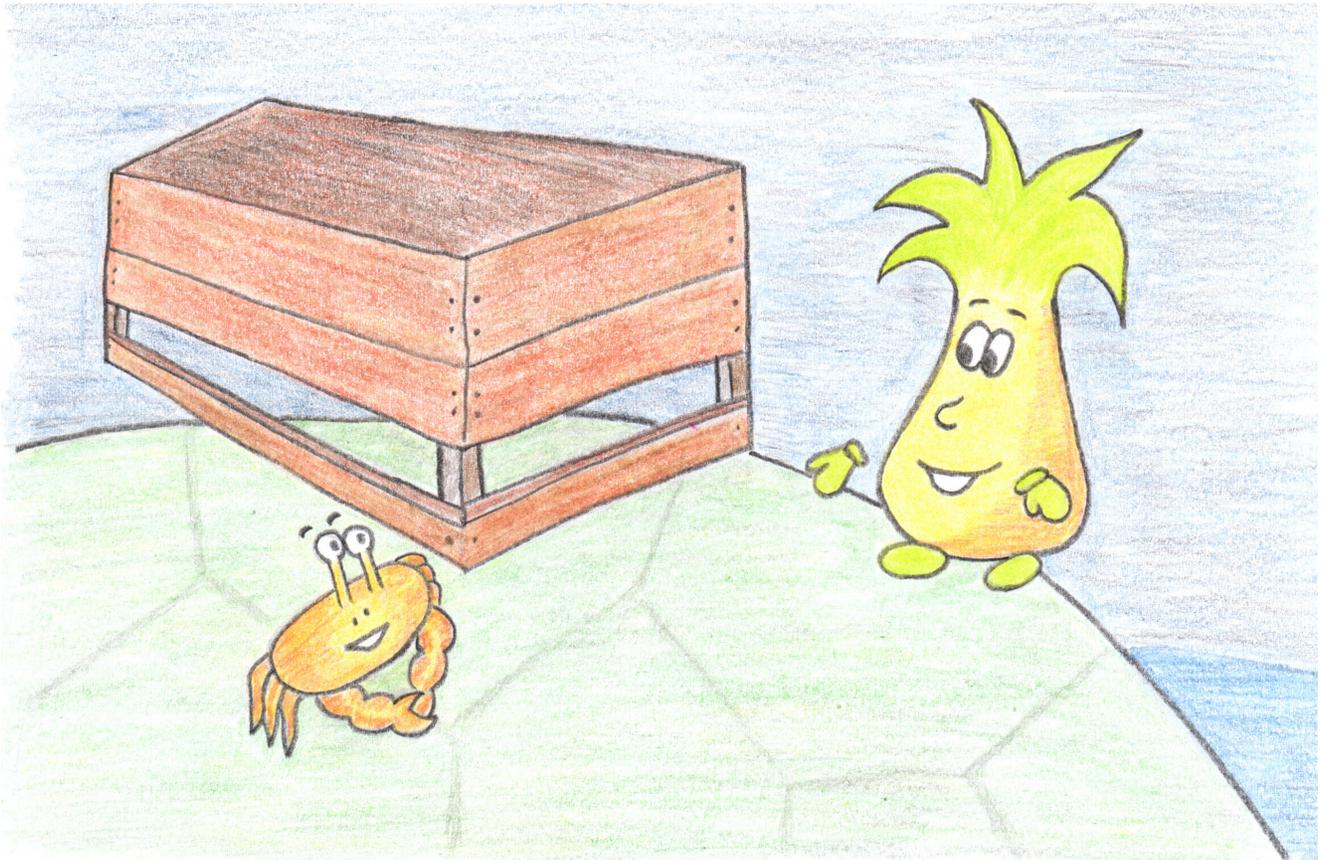
„Erwin, ich brauche Hilfe!“, schrie die kleine Ananas panisch. Doch Erwin konnte die kleine Ananas nicht hören. Der Wind war einfach zu laut.



In dem Moment, als die kleine Ananas keine Kraft mehr hatte und sich nicht mehr halten konnte, spürte sie plötzlich etwas unter ihren Füßen. Was konnte das nur sein? Es war so hart wie Stein.



„Erwin, hier sind Steine. Ich stehe auf einem Stein. Wir sind gerettet!“, schrie die kleine Ananas erleichtert.



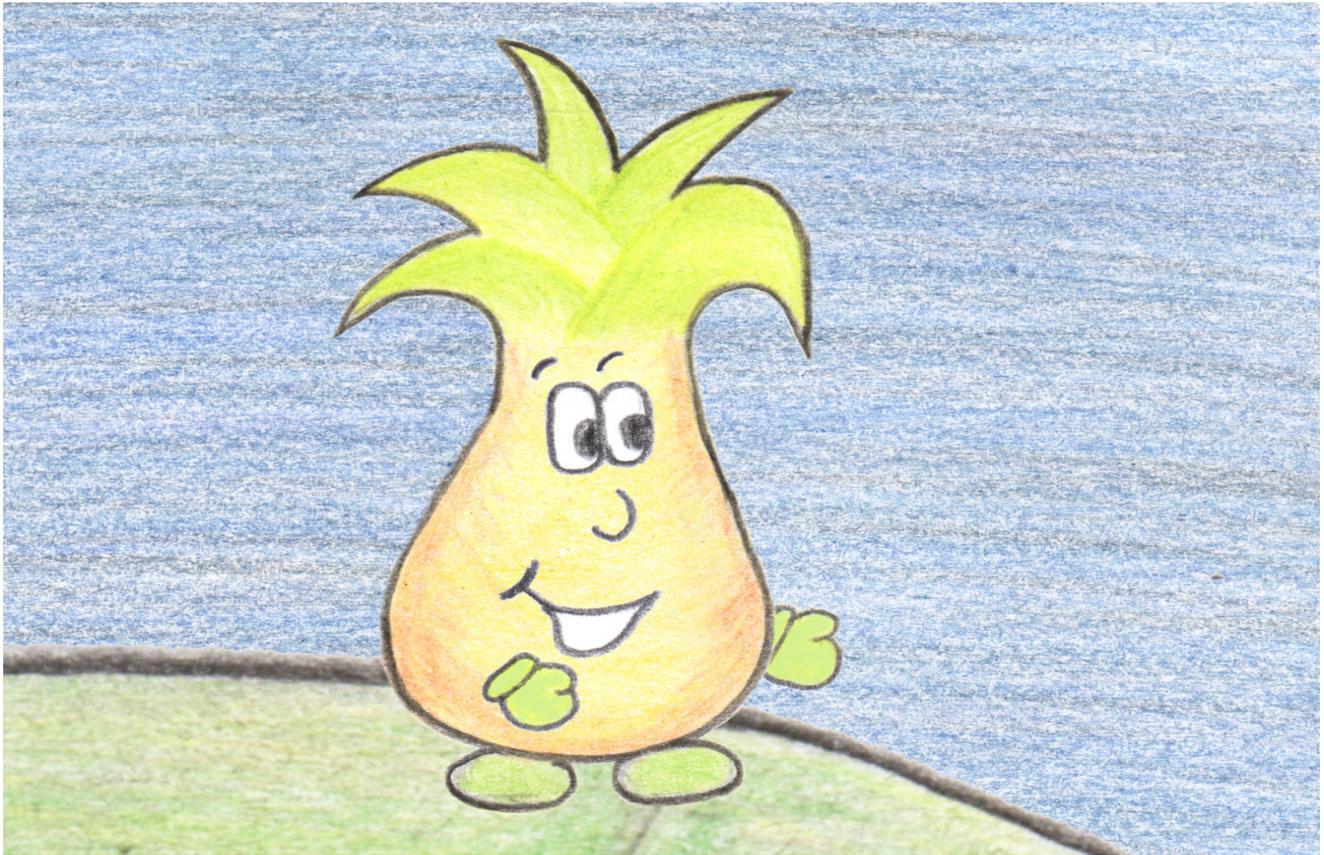
„Erwin, sieh nur, ein schwimmender Stein. Wir sind gerettet.“

„Steine können doch gar nicht schwimmen“, entgegnete Erwin verwundert.



Der Stein ruckelte erneut und setzte sich wieder in Bewegung. Da tauchte ein Kopf aus dem Wasser auf und drehte sich zu den beiden um.

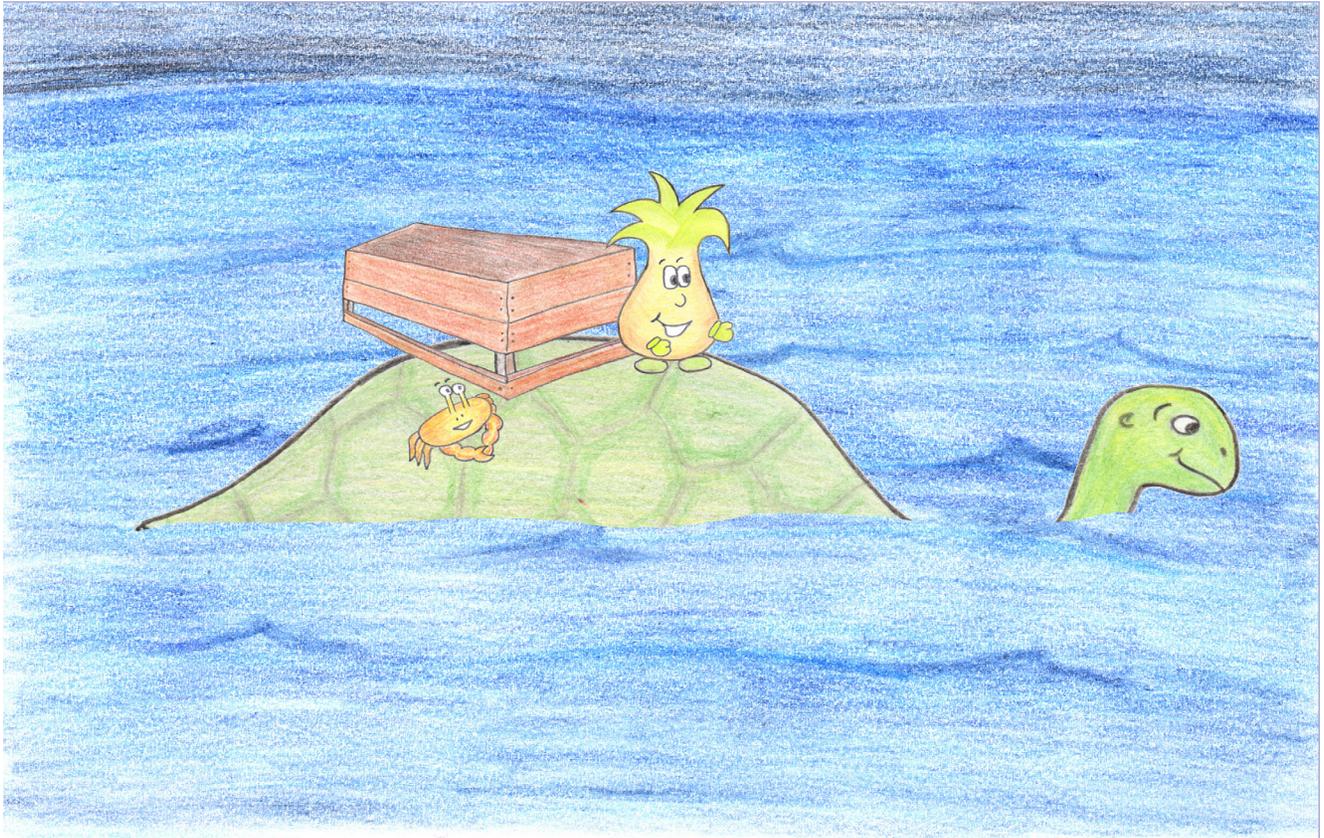
„Ich bin kein Stein, ich bin eine Schildkröte“, sagte die Schildkröte.



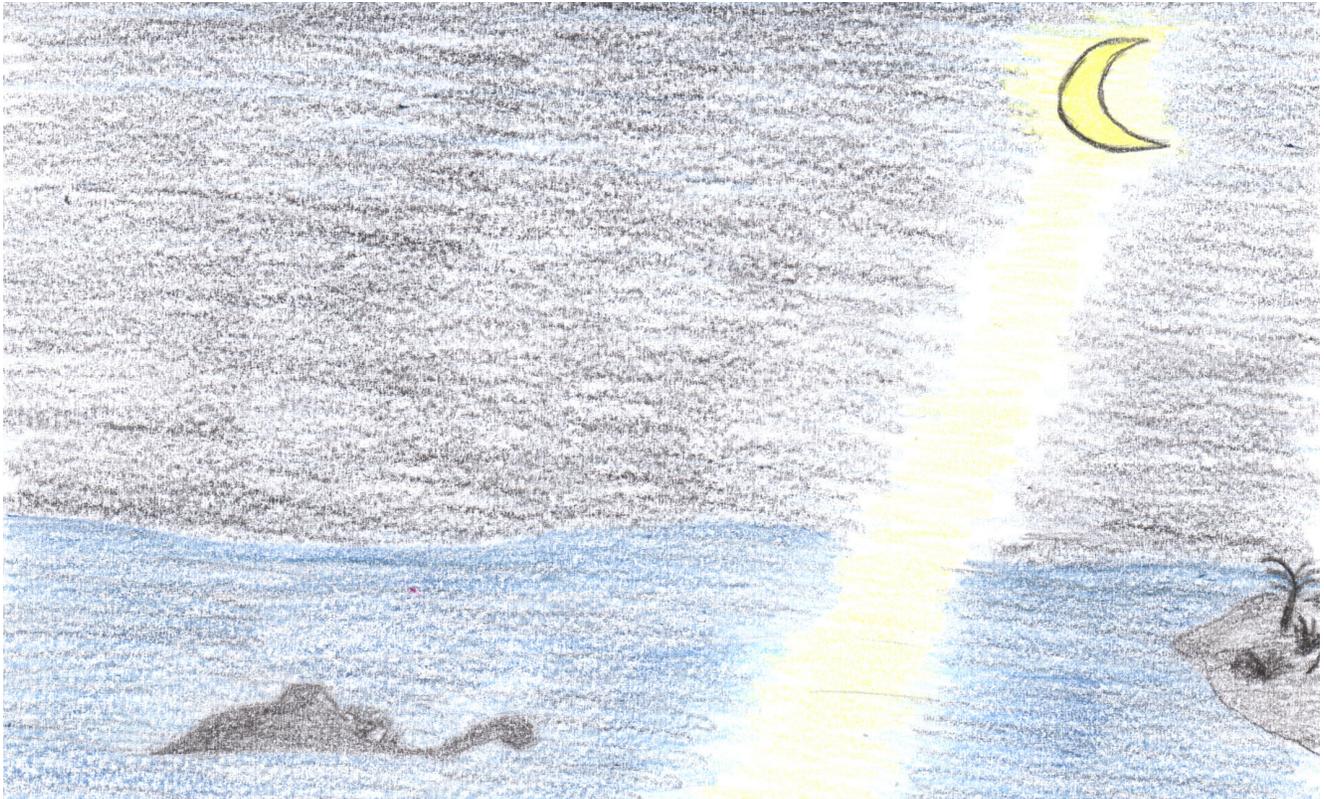
„Danke liebe Schildkröte, du hast uns gerettet“, bedankte sich die kleine Ananas entzückt.

„Du musst nämlich wissen, ich kann nicht schwimmen.“

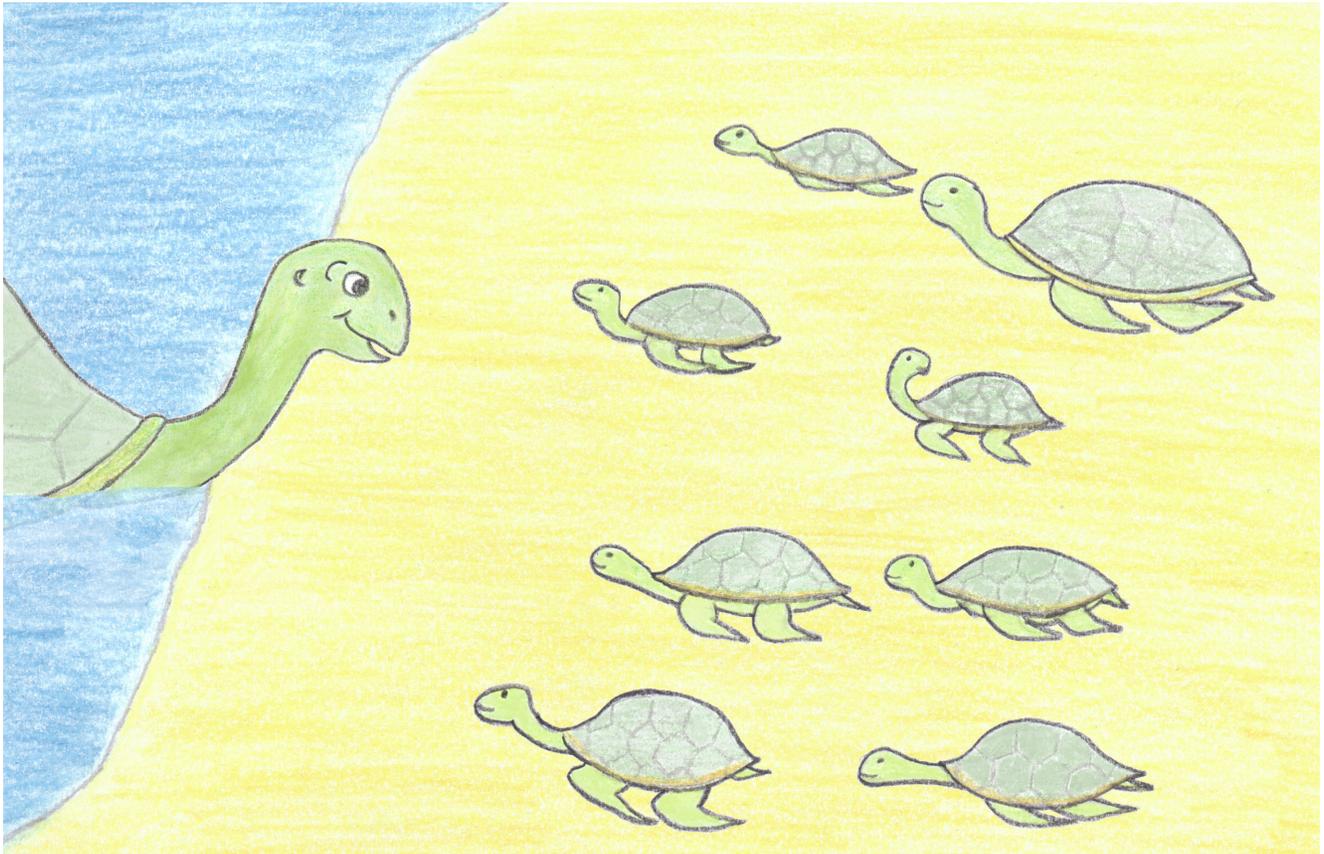
„Aber das kann man lernen“, stellte die Schildkröte freundlich fest.



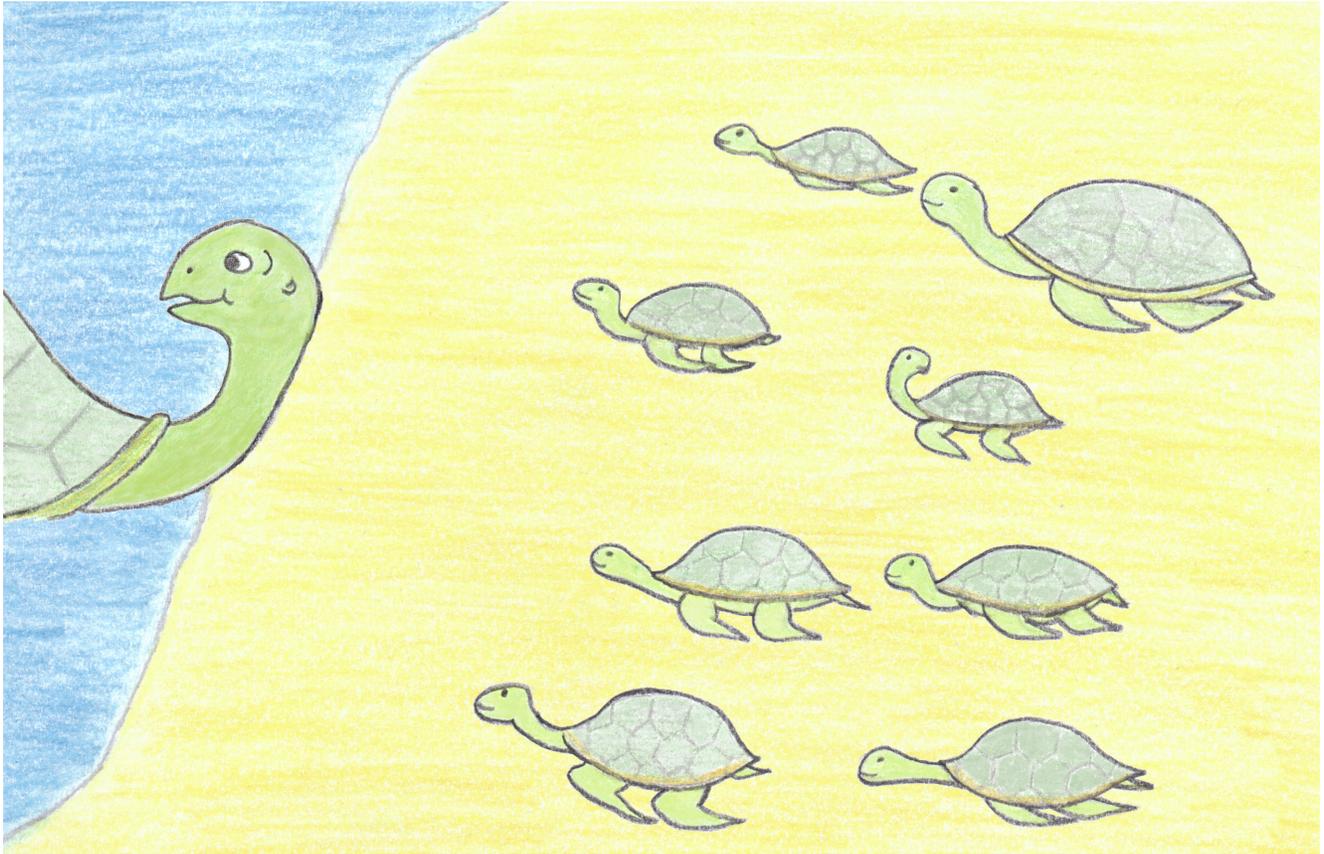
Langsam ließ der Wind nach, die tosenden Wellen legten sich und nach und nach kam der wunderschöne Mond wieder zum Vorschein.



Der Mond leuchtete der Schildkröte den Weg zurück zur Schildkröteninsel, wo sie zuhause war.

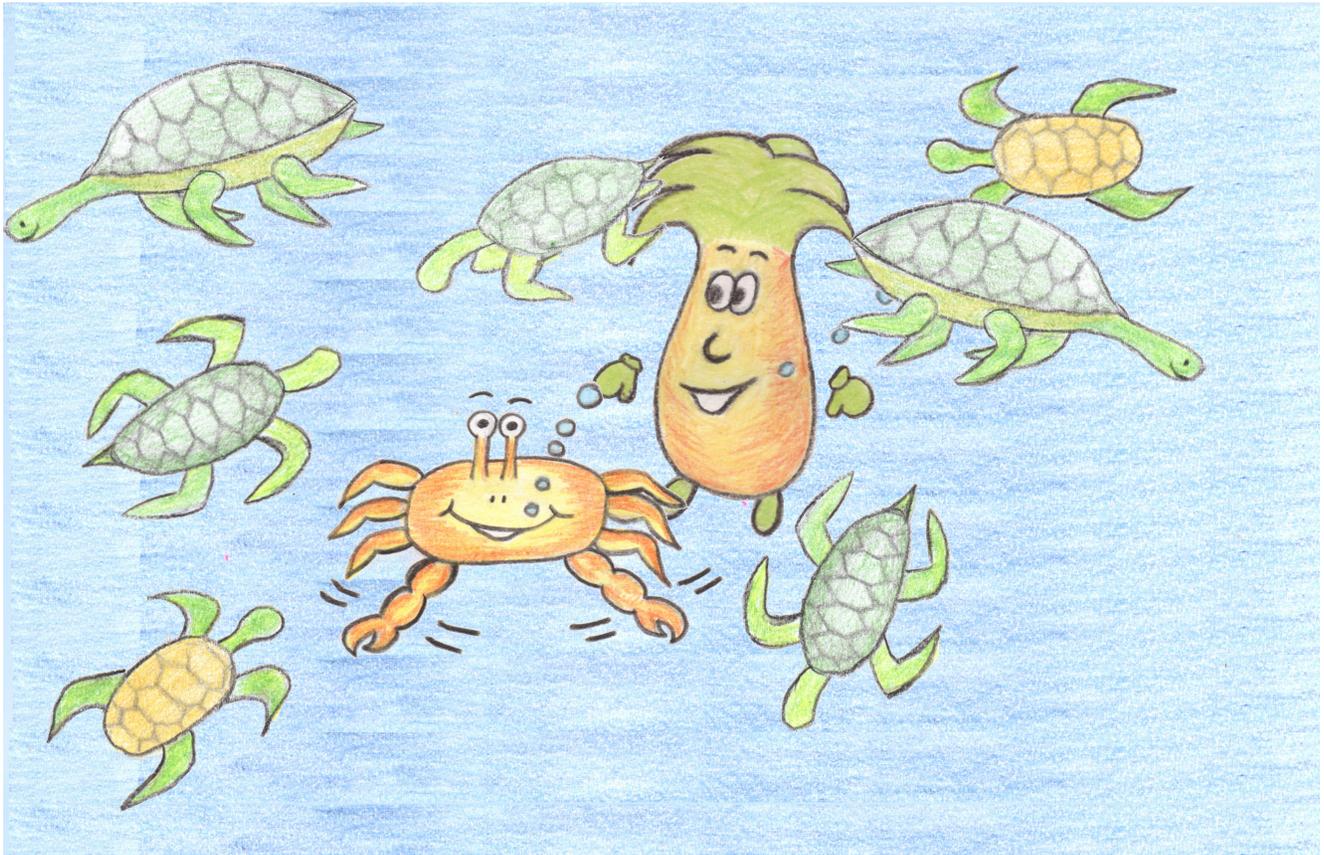


Es wurde bereits hell, als unsere Freunde mit der Schildkröte an der Insel ankamen. Empfangen wurden sie von vielen großen und kleinen Schildkröten. Die ganze Familie war gekommen, um unsere Freunde willkommen zu heißen.

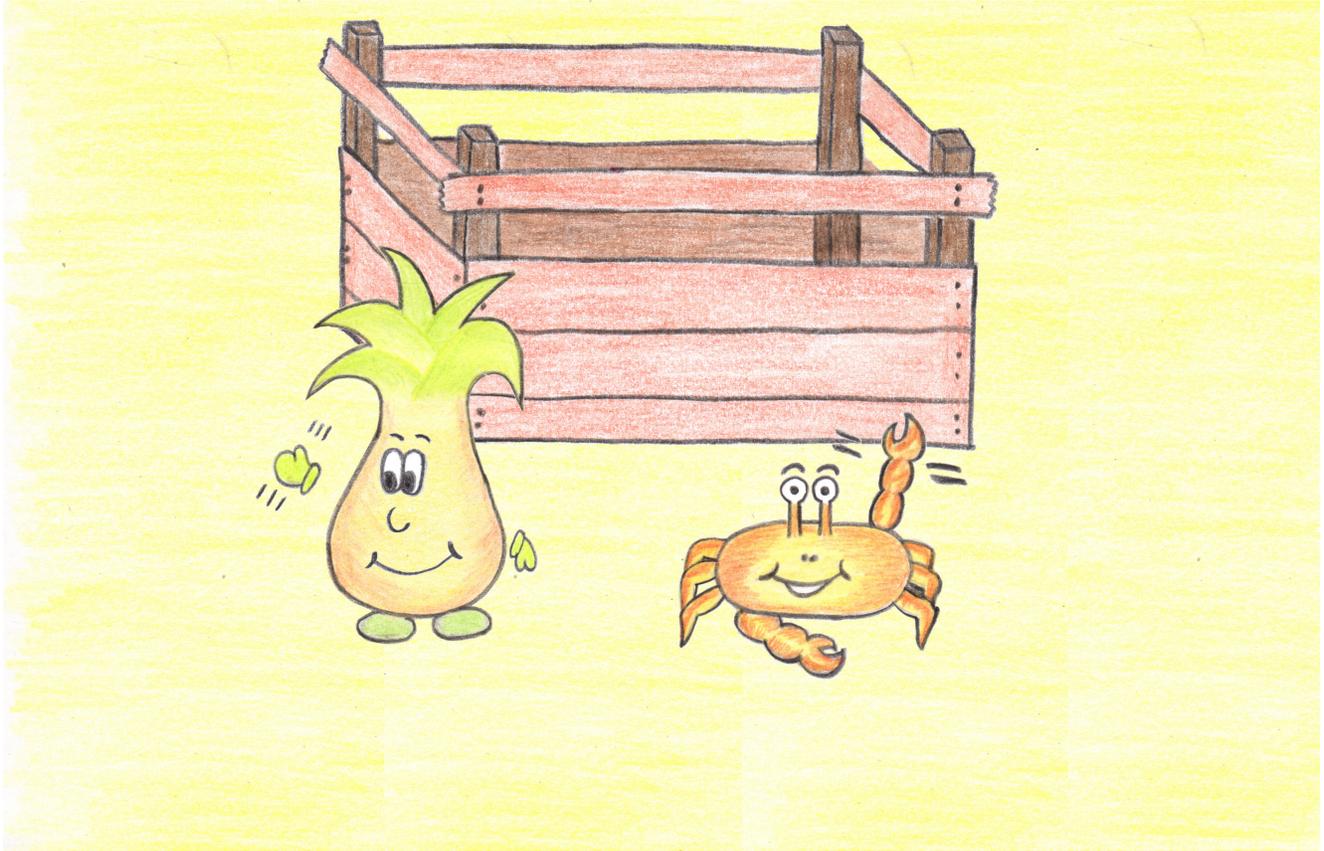


„Morgen kannst du mit meinen Kindern schwimmen üben“, sagte die Schildkröte zur kleinen Ananas.

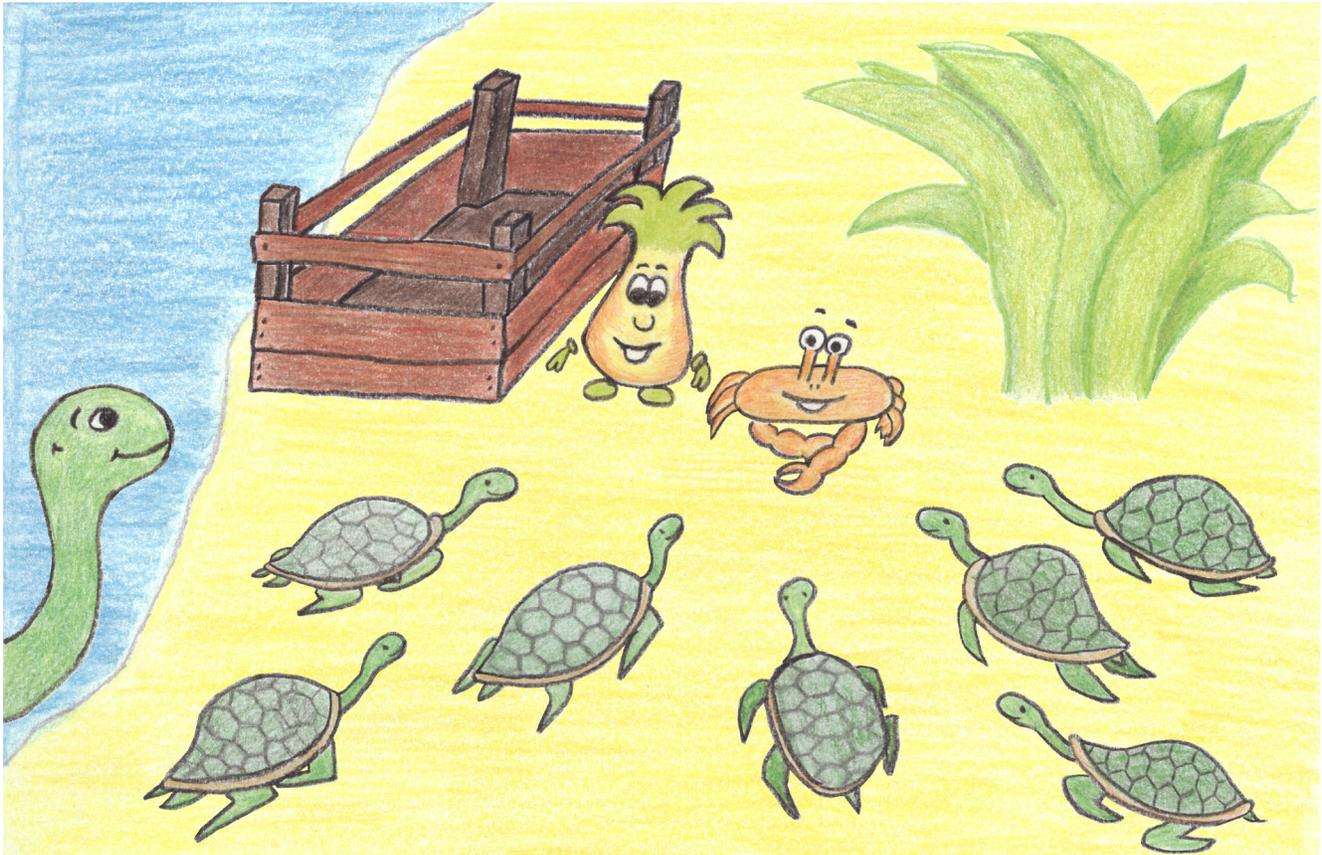
„Denn Schwimmen ist ganz wichtig - nicht nur für Schildkröten“, lachte die kleine Ananas.



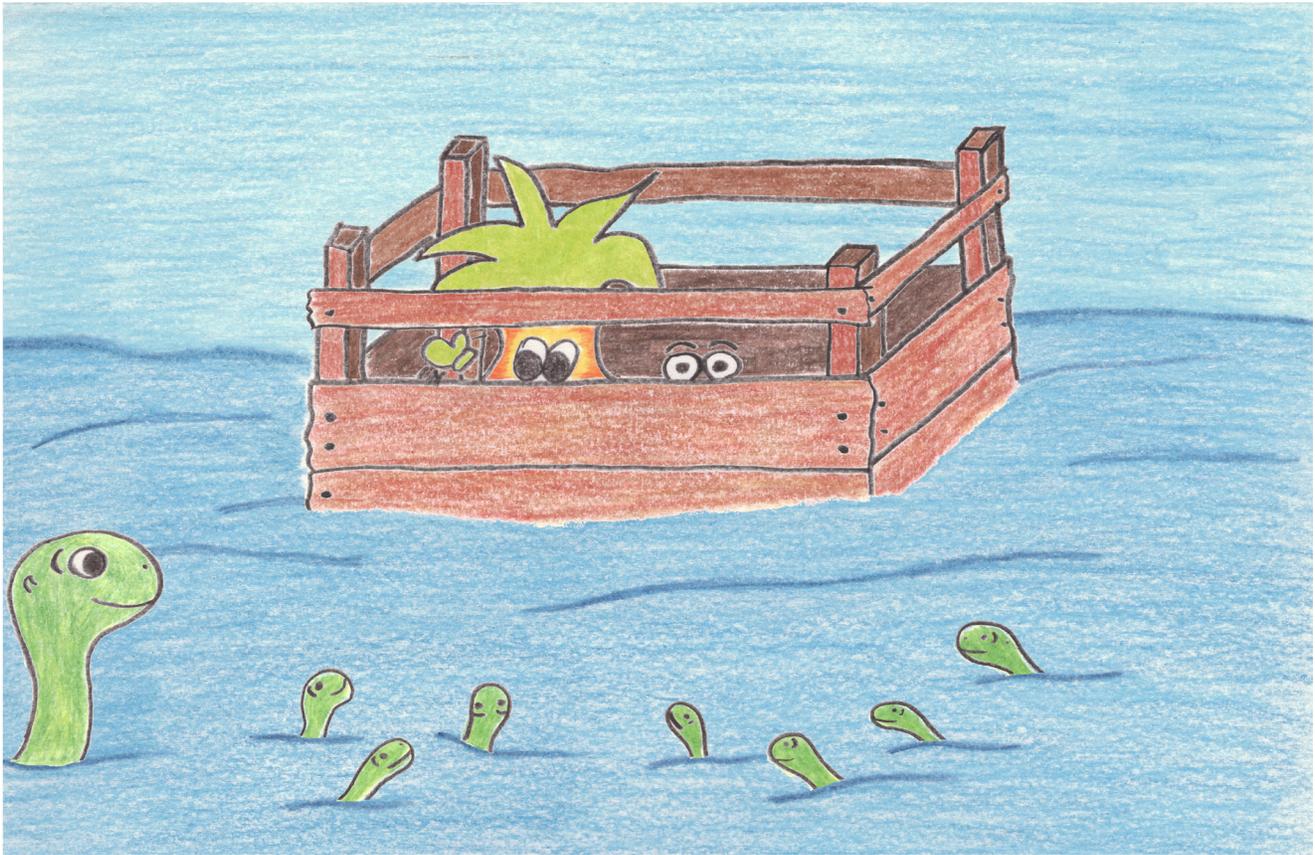
Und so übte die kleine Ananas viele Tage mit den Schildkröten-  
kindern schwimmen und tauchen.  
Alle hatten jede Menge Spaß dabei.



Doch dann kam der Tag des Abschiednehmens.  
Die kleine Ananas und Erwin wollten ja noch die weite Welt sehen. Die Schildkröteninsel war nur der erste Teil davon.



Und so versammelten sich am letzten Morgen in der Frühe alle Schildkröten um die kleine Ananas und die kleine Krabbe Erwin. Die Schildkröten wollten die Freunde zurück auf das Meer begleiten.



„Macht es gut, kleine Ananas und kleine Krabbe. Wir wünschen euch für eure weitere Überfahrt alles erdenklich Gute!“, verabschiedete sich die große Schildkröte.



Und so trieben die kleine Ananas und Erwin dem Sonnenaufgang entgegen - glücklich neue Freunde gefunden zu haben und bereit für die weitere Reise. Sie waren bereit für ein neues Abenteuer.

ENDE